

# Der Mensch Thomas Burkert

Burkert ist das, was wir als ein menschliches Einzelschicksal bezeichnen würden. Er ist behindert und an den Rollstuhl gefesselt. Als Fotojournalist traf ich Thomas Burkert im Mai 2006. Schwer beeindruckt war ich von seinem Wissen und den Lebensumständen. Ich wusste, das ich diesen Mann wiedertreffen sollte. Im März 2007 bot sich die Gelegenheit eines Interviews.

Wir haben einen Mann getroffen, der vom Leben ge- und enttäuscht wurde, Das Lachen wurde ihm genommen und seine Visionen und Perspektiven mit Füßen getreten.

Er hat alle Schulformen, trotz immenser Widerstände, geschafft. Abitur und ein Studium der Sozialwissenschaften/Sozialpädagogik kann er vorweisen, ebenso eine Ausbildung mit Abschluss Industriekaufmann.

Geblichen ist Nichts. Ein Leben ohne Perspektive, abhängig von Dritten, herausgerissen aus seinem sozialen Umfeld. Selbst sein so geliebtes Hobby, das Fotografieren, kann er nicht mehr ausüben.

Wenn Sie seine Ausstellung betreten, dann bitte mit dem nötigen Respekt.

Heute ist Thomas Burkert 54 Jahre alt.



**PHOTOGRAPHIE Dieter Gotzen**  
- Photographie und Ausstellung -  
Hartkopsbever 15  
42499 Hückeswagen

**Telefon: (02192) 9358927**  
**Telefax: (02192) 935223**  
**Email: studio@foto-dg.de**

**Internet: <http://www.foto-dg.de>**

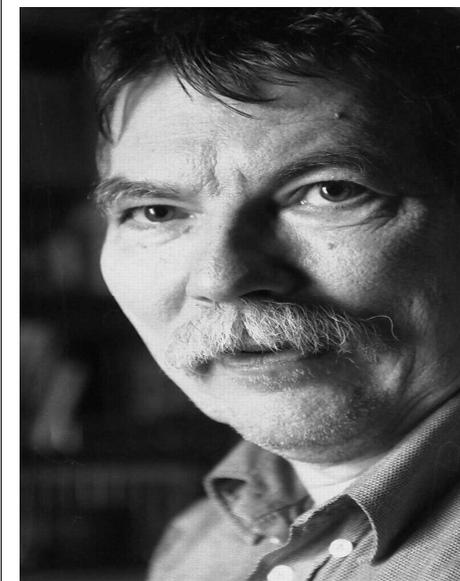


## Bilder bewegen Menschen

### Burkert´s Blick

**Art. 1 Absatz 1 des GG:**

DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTAST-  
BAR



**.....wer arm ist, stirbt  
früher, und ich habe Angst  
davor...**



**...ich suchte immer wieder einen  
Punkt, in der Gesellschaft meinen  
Platz zu finden. Aber die Gesell-  
schaft wollte mich nicht. Sie hat  
für Behinderte keinen Platz und  
keine große Lobby...**

**.....ich wollte nie  
jemandem zur Last fallen...**

Abseits der Glamour-Fotografie zeigt die Ausstellung „Burkert´s Blick“ zeitkritische Bilder. Der Photograph und Fotojournalist Dieter Gotzen dokumentiert in eindrucksvollen Bildern ein Interview mit einem Menschen, der Zeit seines Lebens an den Rollstuhl gefesselt sein wird. Beim Betrachten der Interviewbilder ist die brisante Spannung zwischen den Beteiligten spürbar. Diese Spannung wird auch in der Interviewbeschreibung festgehalten.

Thomas Burkert erzählt sein Leben als Behinderter und wird unterstützt von Bildern seines Lebens. Durch den Verzicht auf jedes fotografische Hilfsmittel wird der Betrachter förmlich in die Szene hineingezogen. Die Intimität des Interviews wird jedoch in allen Bildern niemals verletzt. Die Ausstellung „Burkert´s Blick“ zeigt einen Blick hinter den Kulissen. Und zwar aus Sicht des Betroffenen.

**.....eine eigene Familie war  
mein größter Wunsch,  
erfüllt hat er sich bis heute  
nicht...**

